

Prominente Vorleser machten Lust aufs Schmökern

Bundesweiter Aktionstag an der Reinhold-Koeppel-Grundschule, im Rathaus und an der Grundschule Innernzell-Schöfweg

Grafenau/Innernzell/Schöfweg. Im Mittelpunkt des bundesweiten Vorlesetags am Freitag stand das Vorlesen und Zuhören. Der Aktionstag will ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das (Vor-)Lesen setzen und Freude am (Vor-)Lesen wecken.

In **Grafenau** hatten die Grundschüler verschiedene Lesepaten: den Erstklässlern lasen in der Lesevilla die Großeltern vor. Die Zweit- und Drittklässler aus Grafenau und Haus i.Wald hatte Sandra Lindhorst, Leiterin der Stadtbücherei, ins Rathaus eingeladen. Im Bürgersaal, im Kl. Sitzungssaal und in der Bücherei lauschten sie 3. Bürgermeister Andreas Eibl und den Stadträten Robert Maier, Anne-Marie Ederer, Josef Bauer und Max Oswald als Vertretung für seine Frau, Stadträtin Hilde Greiner.

In der Stadtbücherei gab es auch einen weiteren Grund zur Freude. Sie gehört neben der Marktbücherei Schönberg (*GAberichtete*) zu 29 der 127 Büchereien im Bistum Passau, die mit dem Büchereisiegel des Michaelsbundes ausgezeichnet worden waren.

In der Reinhold-Koeppel-Grundschule selbst hingen 64 Viertklässler aus Grafenau und Haus i.Wald wie gebannt an den Lippen ihrer prominenten Vorleser vom oberen Schwaimberg.

Die Schulleiterinnen Christl Weiß und Alexandra Bauer hatten Vertreter der weiterführenden Schulen eingeladen, damit sie die schon mal kennenlernen. So saßen am Podium Ferdinand Klingelhöfer von der Realschule, Günther Kratzer vom Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium, Sigrid Schneider als Vertreterin der Propst-Seyberer-Mittelschule



Aufmerksame Zuhörer fanden die Vorleser Ferdinand Klingelhöfer (vorne v.l.), Klaus Brunnbauer, Sigrid Schneider und Günther Kratzer in den Viertklässlern der Grundschulen Grafenau und Haus i.Wald. – Foto: Langese



Leiterin Sandra Lindhorst (2.v.r.) ist stolz auf das Büchereisiegel des Michaelsbundes für die Stadtbücherei. – Foto: privat

und als guter Nachbar der Schulen, Polizeichef Klaus Brunnbauer.

Klingelhöfer hatte das Buch „Insel der 1000 Gefahren“ mitgebracht, Brunnbauer „Der kleine Hobbit“, Schneider las aus „Jim Knopf“ vor und Kratzer aus „Winston – ein Kater in geheimer

Mission“. Im Anschluss hatten die Kinder Gelegenheit Fragen zu stellen. Die konzentrierten sich darauf, wo man diese Bücher lesen oder kaufen könne und ob es auch einen Film davon gibt. Da kam dann der berechtigte Hinweis der Vorleser, dass man selbst das „Fernsehen im Kopf“ ein-



Gustav Kagerbauer (früher Rektor der Grundschule Lindberg mit der 1. Klasse der Grundschule Innernzell-Schöfweg. – Foto: Schule

schalten und durch Lesen in die Geschichten eintauchen sollte.

Mit Gummibärchen in Büchsen, die von der Stadt Grafenau gesponsert worden waren, zur Belohnung, ging es dann für die Schüler ins Wochenende.

Die **Grundschule Innernzell-Schöfweg** feierte am bundeswei-

ten Vorlesetag mit Kindern, Eltern und Lehrern ein großes Lesefest. Nicole Thomsen, die als Lesebeauftragte für die Durchführung verantwortlich zeichnete, hatte ein buntes Programm mit Bücherausstellung, Bücherflohmarkt, Vorlesepaten und Autorenlesung organisiert.

Acht Vorlesepaten – Christian Meier (ehem. Lehrer Innernzell), Schöfwegs Bürgermeister Martin Geier, Elfriede Grassinger (OGTS-Leiterin), Tanja Köck (Kiga-Leiterin), Tanja Marx (EBR-Vorsitzende), Pfarrer Josef Huber, Viola Schönberger (Lesepatin) und Gustav Kagerbauer (früher Rektor GS Lindberg) – fesselten die Kinder mit „Findefuchs“, „Geschichten vom Franz“ oder „Maulwurf Grabowski“.

Auch viele Eltern fanden sich an der Schule ein, hörten zu und versammelten sich im Mehrzweckraum, als der bekannte Kinderbuchautor Andreas Dietz sein Buch „Kröti und die Zauberblume“ vorstellte. In seiner unnachahmlichen Art nahm er seine Zuhörer mit auf die Reise der kleinen Kröti, die als rote Schildkröte von den anderen ständig gehänselt, am Schluss erkennen muss, dass es nicht auf Äußerlichkeiten ankommt, sondern rein auf sein Herz.

Zum Abschluss des Vorlesetags durften die Kinder mit Fachoberlehrerin Susanne Pöhn ein Lesezeichen basteln, das eine oder andere Buch vom Bücherflohmarkt erwerben und sich am Kuchenbuffet des Elternbeirates stärken, bevor man sich in die Leseecken zurückzog, um selber ein bisschen zu schmökern.

Rektorin Corinna Lang bedankte sich bei allen Beteiligten, überreichte der ersten Klasse ihre Lese-start-Sets und ermunterte ihre Schüler, diesen Tag als Anlass zu nehmen, die Lesefreude zu steigern und weiterzuentwickeln: „Lesen ist Kino im Kopf, wer liest weiß mehr und dieses Wissen kann euch keiner mehr nehmen.“

– ul/eb